

## Aktuelles zum Kinder- und Jugendgesundheitsurvey des RKI (KiGGS): Ernährungsmodul „EsKiMo“



EsKiMo ist ein Modul von KiGGS, bei dem 2.400 Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 17 Jahren ausführlich zu ihrer Ernährung befragt werden. Die Teilnehmer werden als Unterstichprobe aus der KiGGS-Studienpopulation gezogen. Diese Ernährungserhebung wird vom Robert Koch-Institut in Zusammenarbeit mit der Universität Paderborn, Fachgruppe für Ernährung und Verbraucherbildung, durchgeführt und durch das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft finanziert.

EsKiMo liefert repräsentative Daten zur Ernährung von Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 17 Jahren. Es wird sowohl eine Auswertung auf Lebensmittelebene (z. B. Obstverzehr) als auch in Bezug auf einzelne Nährstoffe erfolgen. Die Ankoppelung der Ernährungserhebung an KiGGS ermöglicht es, diese Daten verbunden mit den individuellen Informationen zu Gesundheitsstatus, Lebensumständen, sozioökonomischen Parametern etc. zu betrachten und zu analysieren. Auf Grund der Verwendung einer gleichen Erhebungsmethodik wie bei der Nationalen Verzehrsstudie II (ab 11/2005) werden außerdem Vergleiche der Ernährung zwischen Kindern und Erwachsenen möglich. Zeitliche Trends können durch einen Vergleich mit der ersten Nationalen Verzehrsstudie (1985–89) ermittelt werden, da dort sowohl Kinder ab 4 Jahren als auch Erwachsene einbezogen wurden.

Je nach Alter des Kindes werden zwei verschiedene Methoden angewendet:

1. Die Eltern der 6- bis 11-jährigen werden gebeten, für ihr Kind ein Ernährungstagebuch zu führen. Sie sollen an drei Tagen notieren, was ihr Kind isst und trinkt. Gleichzeitig wird erfasst, wo und wann etwas verzehrt wird. Die jeweilige Menge soll von den Eltern geschätzt werden. Dieser Teil der Studie wird von der Universität Paderborn geleitet.

2. 12- bis 17-jährige Teilnehmer von EsKiMo werden zu einem persönlichen Interview eingeladen. Mit Hilfe des Computerprogramms DISHES wird der übliche Verzehr zu den einzelnen Mahlzeiten, bezogen auf die letzten 4 Wochen, standardisiert erfasst. Der Interviewer kann aus einer umfangreichen Datenbank mit mehr als 11.000 Lebensmitteln und Getränken auswählen. Zur Abschätzung der verzehrten Menge stehen verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung. Dazu gehören ein Mustergeschirr sowie ein Fotobuch mit unterschiedlichen Portionsgrößen für einzelne Lebensmittel.

Nähere Informationen zu DISHES sind im Internet verfügbar unter: [http://www.rki.de/DE/Content/GBE/EpidemiologischeMethoden/dishes/dishes\\_\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/GBE/EpidemiologischeMethoden/dishes/dishes__node.html).

Zusätzlich zu diesen beiden Ernährungserhebungsmethoden wird bei den älteren Teilnehmern ein Food-Frequency-Fragebogen erneut eingesetzt, der bereits in der KiGGS-Haupterhebung von den Teilnehmern ausgefüllt wurde. Dadurch werden zeitliche Vergleiche im Laufe des Entwicklungsprozesses des einzelnen Kindes möglich. Der Fragebogen besteht aus einer Liste von Lebensmitteln, für die – in vorgegebenen Kategorien – nach der Häufigkeit des Verzehrs und der jeweiligen Verzehrsmenge gefragt wird.

Außerdem werden alle Teilnehmer von EsKiMo zu ihrer körperlichen Aktivität (Sport, andere Freizeitaktivitäten, Zeiten von Inaktivität, z. B. Fernsehen) befragt. Darüber hinaus soll ermittelt werden, welche Möglichkeiten der Verpflegung den Kindern zur Verfügung stehen, z. B. ob eine Schulkantine vorhanden ist.

Mitteilung aus der Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung des Robert Koch-Instituts.

**Ansprechpartner** ist Dr. Gert Mensink, E-Mail: [MensinkG@rki.de](mailto:MensinkG@rki.de).